

Restlos in sich aufgegangen

Restlos in sich aufgegangen ist die Rechnung über Meinen Haushalt in der Sphärenharmonie. Jedem Aufwand steht ein wunderbar gesitteter Ertrag und Nutzen gegenüber. Somit ist es höchst erspriesslich und vergnüglich, mit Mir und Meiner treuen Schar ins Feld zu ziehn der Myriaden Möglichkeiten, Abenteuer zu bestehn und Reichtum an Erfahrungen daraus zu ziehn. In guten Treuen ebne Ich dir deiner Lebenspfade Tritt und Steg, bis du unbeschadet in das Land der Seligen gelangst, die nichts mehr als den Zauber Meiner Gegenwart erwarten. Bist du dir bewusst, was es bedeutet, in der Weltengottheit Fluidum und Freundschaft, Freudenkreis und Sicherheit zu leben? Es ist das Überragende an sich, das dir gewärtig ist und deine Seele nährt mit allem, was ihr Wohlfahrt, Wonne und Natürlichkeit des Seins bereitet. Nicht umsonst hat ein Verständiger die edlen Worte deklamiert: Meine Engel werden dich auf Händen tragen und dich mitten durch die Widerwärtigkeit der Tage auf den Hügel der Verheissung bringen, wo du schauen magst, was sie und Ich an dir getan.

Unter Meinem Fittich kommst du eh und je am Tüchtigsten voran und gewinnst dich selbst, derweil die andern sich an eine Welt der Triebe und Vergnügungen verlieren. Gut sein heisst: dem Gott der Wahrheit seine Dienste anzubieten und nicht eher Rast zu halten, bis das Ziel erreicht ist einer Gottesfreundschaft ohnegleichen. Die ist mehr als nur ein Säuseln und Sich-recht-Verstehn, denn sie bedeutet Innewohnen in der Lauterkeit des Seins in voller Selbstverständlichkeit und Grazie, die das Allhöchste dir gewährt. Da kann und muss nichts anderes mehr angetrieben und gewollt, versucht und ausgestanden werden; ewig heitern Sinnes bist du eingefügt und eingebettet in des Allseins wunderbar bereitetes Gefüge und schaut deinem Handeln, Wandeln und Gewinnen aus den Weiten deines Seins voll Anteilnahme zu. Du Bist, derweil dein sterblich Teil dem Werden unterliegt, Ich Bin und reiche Meinen Welten aller Güte Seim, um sie zu Mir heranzuziehn.

Das ist die Geschichte, deren Ich Mich unaufhörlich rühme und die Mein Teil ist, Meines Waltens Ehre, wie Mein Sinngedicht im Wunderbaren.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)